



## **Keine Kohle aus Kolumbien nach Moorburg – stopp Vattenfall Schiffsdemo / symbolische Elblockade Fr.10.05.13, ab 15:30**

*Liebe SchipperInnen und Schipper,*

*Hiermit laden wir euch aufs herzlichste zu unserer Aktion beim nächsten Hamburger Hafengeburtstag ein. Schon aus Sicherheitsgründen, aber auch um vielen die Teilnahme zu ermöglichen wurde das ganze offiziell als Demonstration angemeldet.*

### **Unser Anlass**

Das Kohlekraftwerk Moorburg soll Anfang 2014 ans Netz gehen – mit gravierenden, unmittelbaren ökologischen Folgen für die Elbe, aber auch für angrenzende Stadtteile, wie Wilhelmsburg. In Moorburg würde dann der verheerende Klimawandel erheblich produziert werden. Mit bis zu 9 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> würden allein Hamburgs Emissionen mehr als verdoppelt.

Die Bevölkerung im globalen Süden ist vom Klimawandel am härtesten betroffen. Aber auch für Europa und Norddeutschland – vor allem für die nachfolgenden Generationen sind die Folgen des Klimawandels weitgehend unkontrollierbar und absehbar fatal.

Massengutfrachter der Panamaxklasse sollen gigantische Mengen der extrem klimaschädlichen Steinkohle für Vattenfall antransportieren - bei Vollastbetrieb alle 4 Tage ein Frachter mit 60.000 to.

Diese Kohle würde überwiegend Teil aus Kolumbien kommen, wo ein blutiger Bürgerkrieg geführt wird. Dort wird gerade auch für den Kohleabbau massiv vertrieben und gemordet. Schon heute sind ganze Regionen deswegen auch ökologisch zerstört. Die nächsten riesigen „Claims“ werden gerade abgesteckt. Das Ganze letztlich im Interesse von hier operierenden Energiemultis, wie Vattenfall. Proteste und Widerstand in Kolumbien dagegen gibt es reichlich, sie werden aber von der Weltöffentlichkeit kaum wahrgenommen, auch weil Informationen systematisch unterdrückt werden.

### **Wir wollen zusammen ein Zeichen setzen**

Beim Hafengeburtstag feiert sich Hamburg als maritime weltoffene Metropole. Im Fischbrötchenrausch wird jedoch verdeckt, dass der Hafen ein wichtiges Drehkreuz im weltweit organisierten Rohstoffhandel darstellt. Das „Tor zur Welt“ ist reine Propaganda: Dicht für Flüchtlinge aber sperrangelweit offen für alle schmutzigen Brennstoffe - unter den von den Profiteuren diktierten Bedingungen. Die Elbe, der Hafen ist deswegen auch der Ort des Protests gegen den globalisierten wie untransparenten Steinkohlehandel. Und auch um praktische Solidarität mit denen auszudrücken, die in Kolumbien und im Rest der Welt die Folgen dieses schmutzigen Geschäfts zu tragen haben.

Vattenfall hat auch keinerlei Berechtigung unsere Elbe bis „kurz vorm Kippen“ aufzuheizen, ebenso wenig, wie ganze Stadtteile mit ihrem Moorburgdreck zu belasten.

***In diesem Sinne: Setzt die Segel, seit dabei -Hafengeburtstag –wir sind Gegenstrom.13! Gemeinsam können wir so ordentlich „gegenströmen“, dass wir davon noch gerne unseren Kindern und Enkeln erzählen werden...wenn mal Flaute ist...und wir gerade vor der „Industrieruine Kohlekraftwerk Moorburg“ rundümpeln...***

# **Ahoi !**



# Wo...wat...wie...wann?

## Vorläufige Planung für die Schiffsdemo und symbolische Blockade der Elbe

Die Demonstration inkl. zentraler Kundgebung /symbolischer Blockade haben wir offiziell angemeldet. Bei den Kooperationsgesprächen mit der Wasserschutzpolizei, dem Hafenkaptän von HPA, sowie der Versammlungsbehörde ist sich auf den Hafengeburtstagsfreitag (10.5.) verständigt worden. Die Waschpo wird dann für unsere Blockade die Elbe dort für den Schiffsverkehr komplett sperren.

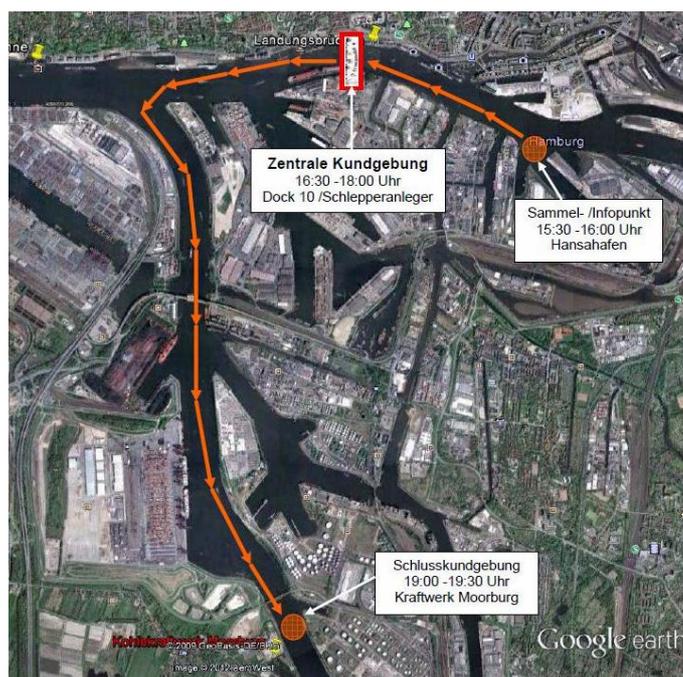
Ebenso wurde festgelegt, dass alle TeilnehmerInnen Schwimmwesten tragen müssen, die teilnehmenden Schiffe untereinander Funkverkehr haben werden und direkter Funkkontakt zur Leitstelle des Hafenkaptäns bzw. der Waschpo hergestellt wird. Es wird auch 3-5 „Ordnerboote“ und ein „Lautsprecherboot“ geben. Zwischen den Booten sollen große Fender die Verbindung sichern.

Das Hochwasser ist um 18:00 Uhr – davor ist die ideale Zeit zum „gegenströmen“. Man kann uns am besten sehen, weil am höchsten und wir haben dann nur eine vergleichsweise geringe Strömung von auflaufendem Wasser. Die Blockade kann so die Position halten - mit leichter Kraft voraus.

Für die Presse soll eine Barkasse angemietet werden, damit sie gute Bilder machen kann: Blockade im Vordergrund, Massen von Hafengeburtstagsgästen, sowie die Hamburg – Skyline im Hintergrund...

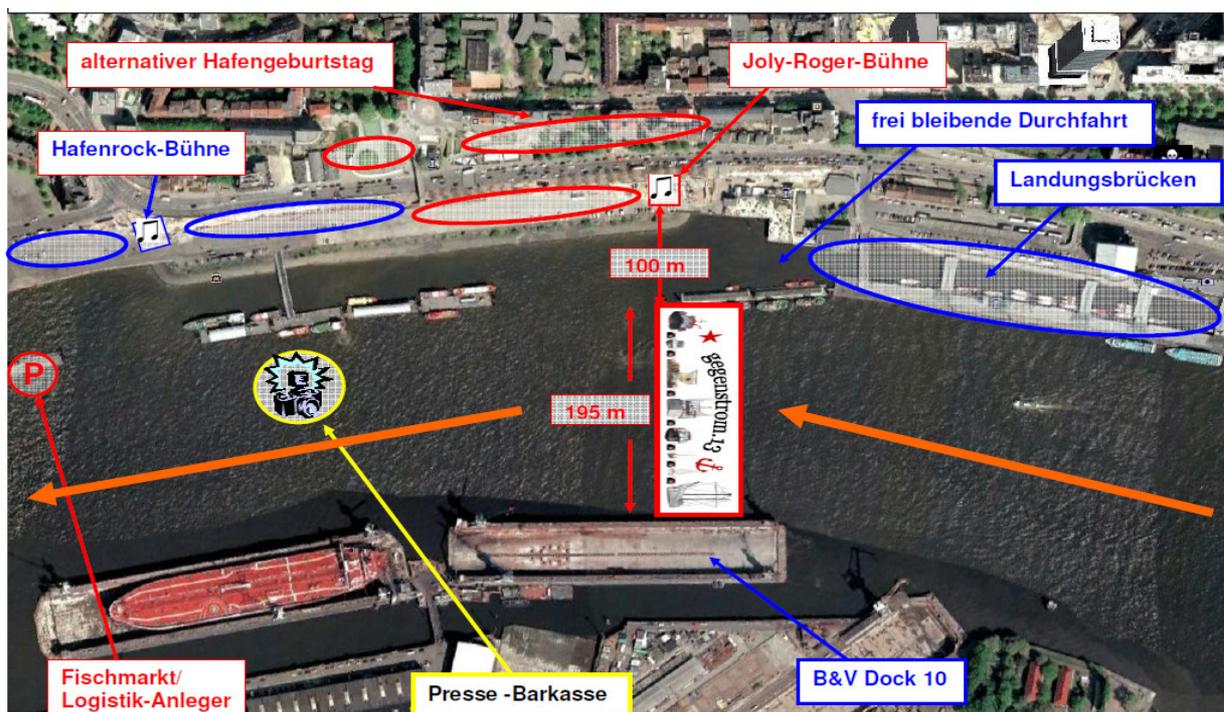
### Demoroute und Zeiten

- 15:30 Uhr: Alle teilnehmenden Schiffe und Boote sammeln sich am Hansahafen. Dort sollen alle Transparente angebracht werden.
- 16:15 Uhr: Abfahrt in längs gezogener Parade an den Landungsbrücken vorbei
- 16:30 Uhr: Höhe Blohm & Voss Dock 10 – alle beteiligten Schiffe legen sich über die gesamte Breite (ca. 200m) nebeneinander – Bug elbabwärts...Position halten.
- 18:00 Uhr Abfahrt in längs gezogener Parade am Fischmarkt vorbei nach Moorburg. Dort Abschlusskundgebung.



### Zentrale Kundgebung / symbolische Blockade am Hafengeburtstag

(1,5 Mio. BesucherInnen, größtes Hafenfest der Welt. Wir bauen uns in unmittelbarer Nähe zum alternativen Hafengeburtstag, sowie der von St.Pauli Fans organisierten Joly-Roger-Bühne auf)



Kontakt für Boote und Schiffe: [schipper@gegenstrom13.de](mailto:schipper@gegenstrom13.de) / Weitere Infos: [www.gegenstrom13.de](http://www.gegenstrom13.de)